

## Eulenblick

March 6, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Weil die Dinge jetzt immer schneller ins Rollen kommen, will ich euch einiges davon erzählen. Ich weiss darüber schon seit Jahren und Jahrzehnten, und ich muss euch sagen: es war nicht immer leicht, diesen „Blick durch alles hindurch“ zu haben. Dabei war es nicht das Wissen um all diese versteckten Dinge, das mich erschreckt hat. Was mich jedoch immer wieder in tiefe Verzweiflung gestürzt hat, war die Erkenntnis, dass ich all das nicht mitteilen kann, weil die Menschen es nicht glauben und weil sie nur Angst bekommen würden, anstatt dass sie es anschauen und nach Auswegen suchen. Menschen sind leicht schreckbar und müssen deshalb zart behandelt werden... Jetzt aber ist die Zeit des Schweigens vorbei, und die Zeit des endgültigen Erwachens ist gekommen.

Denkt bei all dem aber immer daran, tief zu atmen, ins Herz hinein zu atmen und mit Herzen zu denken. Denn unser Herz ist tausendmal stärker und zielgerichteter, als unser Gehirn. Und weil wir darauf vergessen haben, sind wir auch immer mehr in die Sackgasse geraten, die ich nun ein wenig beschreiben werde.

Hier noch etwas zur Erinnerung! [HerzDenken](#)

\* \* \*

Also beginnen wir. Bereits im letzten Artikel habe ich einiges anklingen lassen. Jetzt aber schauen wir noch einmal genauer hin. Stellen wir uns vor, die Welt stünde unter der Herrschaft eines riesigen Raubrittertums, damit wir uns einmal ein (annehmbares) Bild davon machen. Man kann es Kapitalismus oder moderne Demokratien nennen. Hinter jedem dieser Mäntelchen aber steckt dasselbe: Raubrittertum.

Raubritter sind in dem Sinn keine sehr angenehme Erscheinung. So schreibt Wikipedia darüber: „Als **Raubritter** bezeichnet man diejenigen Angehörigen des ritterlichen Standes, die sich durch *Straßenraub, Fehden und Plünderungszüge bereicherten*“.

Man kann daraus ablesen, dass Ritter jenem etwas herausgehobenerem Stand angehören, in dessen Händen die militärische Verteidigung liegt oder gelegen hat. Zumeist waren sie auch adelig. Beides aber ist für jene Art von Rittern sehr wichtig, von der wir gesprochen haben. Adel ist ihre Matrix, Krieg ihr Programm. Ihr Ziel ist Unterwerfung, am besten gleich den ganzen Planeten. Das hat mit einer alten Geschichte zu tun. Und ihre Taktik ist Geheimhaltung. Nur so funktioniert die Durchführung ihres Planes.

Dann stellen wir uns vor, dass diese Raubrittergruppe nach und nach die ganze Welt wie ein Spinnennetz oder eigentlich mit einem Spinnennetz überzogen hat. Und da ihre Taktik „Geheimhaltung“ ist, hat keiner etwas mitbekommen. Wer darin noch einmal aufwachen sollte, ist zumindest schwer betäubt.

Spinnennetze sind stark, obwohl sie oft fast unsichtbar sind. Und sie sind klebrig. Wer drinnen ist, kommt nicht mehr heraus. Das soll jetzt keine Beleidigung für „Grossmutter“ Spinne sein, die in den alten nativen Traditionen als die unendliche Weberin des Lebens gilt und deshalb dort immer in hohen Ehren stand. Aber man hat sich von ihr einiges abgeschaut, und man hat es verdreht. Vielleicht sind deshalb auch Spinnenphobien unter den Menschen der westlichen Welt so stark verbreitet.

Kommen wir zurück zu den Raubrittern. Es soll natürlich niemand wissen, wer sie sind. Sie tauchen auf und tauchen ab, geben sich ständig neue Namen und Gesichter. Zumeist aber befinden sie sich hinter den Kulissen, wo sie unbemerkt einen Plan nach dem anderen schmieden, die sie dann von anderen auf der Bühne des Weltgeschehens durchsetzen lassen. Flächendeckend, je mehr die Jahrtausende an der Erde vorübergezogen sind, wie ein Spinnennetz eben.

\* \* \*

Das vergangene halbe Jahr war das dunkelste, das wir hier auf Erden jemals erlebt haben, mit dem Höhepunkt am 21.12.12. Wer es spüren konnte, hat ganz genau gemerkt, dass da der Tiefpunkt in der Entwicklung erreicht war und dass Erde und Menschen in keine tiefere Dunkelheit mehr fallen können. Das war es auch, was die Maya gemeint haben mit dem Ende der Welt, obwohl sie es nie so formuliert hatten. Es ging um das Ende eines Kalenderumlaufes von tausenden und sogar

hunderttausend Jahren. Und da die Erde jetzt vor dem Einstieg auf eine andere Entwicklungsstufe ist, geht auch das Alte und das, was wir kennen, zu Ende. Doch da waren die genannten Raubritter am Werk, um all das zu vernebeln und die Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen.

Ich habe mich zu diesem Zeitpunkt gerade auf Malta bzw. eigentlich auf der Nachbarinsel Gozo befunden, und ich war dort fast genau drei Monate. Das war kein Zufall. Für mich waren sie jedenfalls im Zeichen dieses Tiefstandes gewesen, und ich habe mich oft gefragt, was ich da eigentlich mache und warum ich ganz allein dort noch einmal in die tiefsten Abgründe hineinschauen muss.

Freilich, ganz tief unter der Oberfläche war eine andere Kraft zu spüren, und sie war unglaublich klar und stark. Doch sie war kaum „fassbar“, denn sie kommt noch aus einer Zeit, wo es das Raubrittertum auf Erden noch nicht gegeben haben. Das aber wird die Geschichte für den 3. Band meiner Trilogie werden...

Nach diesem 21. Dezember jedenfalls war es, als wäre alles still gestanden. Und dieses Null-Stadium war oft extrem unangenehm. Es war spürbar, dass sich grundlegend etwas verändert hat, aber wir waren wie in einem dichten Kokon gehalten und konnten schliesslich gar nichts mehr sehen. Die Verwirrung war gross.

Ein Ruck ging durch die Welt. Seither ist kein Stein mehr auf dem anderen geblieben. Und jetzt beginnt sich vor unseren Augen das zu entfalten, was in diesen Wochen des Stillstands gereift ist, in uns und um uns herum. Ein Licht beginnt vor uns zu strahlen... kaum noch wahrnehmbar. Und dieses Licht fällt nun auch auf Dinge, die wir bisher nicht sehen konnten und auch nicht wollten. Die Raubritter beginnen jetzt zu flüchten und noch einmal wie wild um sich zu schlagen. Erinnert euch aber, dass die dunkelste Zeit bereits vorbei ist.

\* \* \*

In diesen Tagen ist die ganze Aufmerksamkeit der Welt auf Rom gerichtet, und man wartet, bis der weisse Rauch aufsteigt und ein neuer Papst auf den Thron steigt. Rom ist lange schon Zentrum der Macht und deshalb schon fast „ewig“ ein fester Sitz der Raubritter.

Einst kam es, dass genau dieselben einen Plan machten, einen Raubzugsplan. Es ging dabei um nichts Geringeres, als den Menschen ihre Würde zu rauben. Das geschieht am besten, indem man sie von dem abschneidet, was ihre Menschlichkeit ausmacht: nämlich die göttliche Kraft in ihnen, der Zugang zur Unendlichkeit, aus der sie kommen. Und sie haben dabei ganze Arbeit geleistet.

Die Dinge haben ihren Lauf genommen, und die Geschichte, die darüber erzählt wird, ist natürlich Raubrittergeschichte und deshalb mit Vorsicht zu behandeln. Wenn es wichtig war, etwas komplett zu vertuschen, dann musste man es für „heilig“ erklären, sodass die Menschen auf keinen Fall verdacht schöpfen können.

Ahnt ihr etwas?

Menschen sind leicht schreckbar, und deshalb muss ich vorsichtig vorgehen. Wir stehen jetzt an den Toren jenes Staates, der eigentlich keiner ist und doch alles auf der Welt in der Hand hat: der Vatikan. Die Raubritter haben darin ihre sicherste Unterkunft gefunden, und sie können deshalb dort auch tun und lassen, was sie wollen. Bis vor kurzem... als plötzlich das Licht auch dorthin zu scheinen begonnen hat. Seither ist die Raubritterwelt aus den Fugen, und sie wird nicht mehr zu kitten sein.

Lassen wir einmal das bisherige Geschehen beiseite. Das kann man sowieso schon überall nachlesen. Schauen wir uns stattdessen das an, was wir jetzt sehen können. Ich fange einmal mit etwas an, das still und heimlich begonnen und in Windeseile die Welt überzogen hat, nämlich mit dem **Strichcode**. Alles, aber auch schon alles in der kapitalistischen Wirtschaftswelt hat diesen Code zu tragen. Befehl. Die Raubritter haben gesprochen. Ein solcher Code trägt drei längere Balken. Für ein menschliches Auge ist er nicht „lesbar“, und dennoch reagieren wir darauf, ob wir es spüren oder nicht. Denn hinter diesen eigenartig angeordneten Balken sind Symbole versteckt, und sie bringen eine ganz bestimmte Schwingung hervor, Raubritterschwingung.

Die Geschichte dahinter wäre zu lange, doch kurz gesagt, haben die Symbole mit dem hebräischen Alphabet zu tun und mit ihrem sechsten Buchstaben, dem „waw“ (w). Dreimal hintereinander geschrieben (drei verlängerte Balken) zeigt sich folgendes: www oder 666. Ersteres schreiben oder sehen wir täglich, sobald wir im Internet surfen, im weltweiten Netz, im Spinnennetz. Über dieses

Instrument hat es sich klammheimlich und flächendeckend verbreitet und die Menschheit in eine bestimmte Schwingung versetzt – jene welche die Raubritter brauchen, um ihren letzten Raubzug durchführen zu können: die Eroberung der Weltmacht. Und ihre Zahl ist 666, die Zahl des „Tieres“ in der biblischen Apokalypse-Schrift, die Zahl des Antichristen. Und beinahe sieht es so aus, als hätten die Schreiber oder der Schreiber dieses Buches damals ganz genau Bescheid gewusst (ähnlich wie George Orwell und Aldous Huxley: siehe den vorherigen Artikel). Es scheint im Auftrag einer Macht geschrieben worden zu sein, die wusste, was die Pläne für den Planeten Erde sind.

Das ist alles kein Zufall und es ist überall präsent: das klebrige Netz der Raubritter.

Was aber hat das alles mit dem Vatikan zu tun? – Nun, es war der Papst, der damals seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat zu diesem Feldzug über den ganzen Planeten, zur Einführung des Strichcodes. Niemand weiss, was er enthält, aber seine Schwingung schreibt den genetischen Code der Menschen um und versetzt sie so in einen apokalyptischen Zustand der Angst. Der Blickkontakt oder der Kontakt auf der Haut bewirkt eine völlige Störung der natürlichen biologischen Schwingung. Was bedeutet, dass es die Lebensmittel verändert, dass die Kleidung zur Falle wird... überall, wo dieser Code angebracht ist, hat er eine ganz bestimmte Auswirkung. Seit Bachblüten und Homöopathika mit diesen Codes versehen sind, schwingen sie niedriger und schlechter. Ein Entkommen scheint nicht mehr möglich zu sein. Und doch, wir können etwas tun: Entfernt die Aufkleber, wo es möglich ist. Greift so wenig wie möglich hin. Gebt alles aus der Kleidung heraus, was da hineingenäht wurde, wirklich alles, denn oft sind diese Codes sehr versteckt bzw. jetzt auch immer mehr durch Funkchips noch verstärkt. Nicht-lösbare Kleber streiche ich mit einem dicken schwarzen Plakatschreiber durch und umrande die Strichcodes, sodass die drei verlängerten Spitzen überdeckt sind. Und dreht die Dinge so, dass die Codes nicht zu sehen sind (dreht sie also um oder weg...). Bei wichtigen Dinge kann man auch Aufkleber anbringen, die dann vor dem Code schützen.

Noch einmal: weil aller Augen jetzt auf den Vatikan gerichtet sind. Macht euch bewusst, was wirklich läuft und lasst euch nicht durch das blenden, was die Medien erzählen. Denn die Medien sind lange schon in den Händen der Raubritter. Und ein Volk, das sich dessen nicht bewusst ist, dass Staat und Medien sie ständig anlügen, wir in einer Diktatur wach werden. Wir sind nahe daran, denn die Raubritter greifen bereits nach ihrem Ziel.

Der Machtkampf ist entbrannt, und es geht dabei um sehr vieles. Lenkt deshalb den Blick weg vom Offiziellen und atmet Licht hinein. Denn es wird sich in nächster Zeit immer mehr zeigen, dass folgende Gleichung gilt: Römisches Reich = Römisch katholische Kirche = Vatikan = Raubritterburg = Mafia... und als verlängerter Arm auch verschiedene Königsthronen, Regierungen, Einrichtungen (wie die UNO...) und vor allem Israel. Ein Erdbeben nach dem anderen geht bereits durch diese Welt. Doch solange sie können, halten die Raubritter alles geheim.

Und im Schlepptau all dessen kommen: Drogenhandel, Kriege, Waffenschmuggel, Pädophilie, Kinderhandel und Missbrauch... das sind keine isolierten, kleinen Betriebsunfälle der Kirche, die diesbezüglich in den letzten Jahren an die Oberfläche gekommen sind. Nein, es ist ein wesentlicher Teil der „Raubritter-Philosophie“. Bisher haben sie es geschafft, es anderen in die Schuhe zu schieben. Das aber ist jetzt vorbei. Die Flucht des Papstes ist auf diesem Hintergrund zu sehen... Seine roten Schuhe und das weiße Mäntelchen sind verräterisch. Bei seinem Abgang hat er gemeint, das seine Schäfchen für ihn beten sollen. Das wird er bestimmt brauchen, und es ist auch wichtig, dass wir den Abgang der Raubritter mit unserer guten Kraft begleiten, damit er möglichst sanft für die Erde und uns Menschen verlaufen kann...

## **Eulenblick 2**

March 29, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Raubritter lieben das Finstere, aber sie scheuen die Dunkelheit... Und die Menschen wagen es nicht mehr, sich der Dunkelheit auszusetzen. Dabei wäre gerade sie jener Bereich, der sie nähren und ihnen die Dinge bewusst machen würde. Es ist die mütterliche Kraft, die Mater-ie, um die es hier geht. Sie wäre wesentlich für ihre geistig-seelische Entwicklung. Aber sie bleiben an der

Oberfläche, genau dort, wo die Raubritter sie haben wollen. Die können sich daher darauf verlassen, dass niemand hinter die Kulissen blickt.

Sie kommen immer aus dem Hinterhalt, und sie haben Masken auf, um ihre Überfälle anderen in die Schuhe zu stecken zu können. In der modernen Welt sind das zumeist „Terroristen“, „Verschwörungstheoretiker“, „Ungläubige“, „Diktatoren“... jene also, die ihr Spiel nicht mitmachen oder es durchschauen. Die muss man ausgrenzen und vernichten.

Raubritter müssen schlau sein. Sie sind ihren Opfern deshalb immer ein paar Schritte, manchmal meilenweit voraus. Vor allem, weil diese ihnen vertrauen. Das haben sie über lange Zeit auch bereits schlau eingefädelt. Wissen und Weisheit aber bekämpfen sie, denn das wird ihnen schnell gefährlich. Jeder, der vom Herzen aus denkt und der mit der Erde verbunden ist, weiss zutiefst, was los ist. Ganze Völker haben sie deshalb getötet, und sie tun es immer noch.

Inzwischen haben sie auch ihre Techniken verfeinert. Waren sie zur Zeit der Weltkriege doch noch relativ grob, so sind sie heute völlig unterschwellig. Doch auch damals wurden sie nicht durchschaut, und vielleicht haben sich nur unsere Antennen verfeinert. Darauf müssen sie Rücksicht nehmen. Einer ihrer Anführer hat einmal gesagt, dass es wichtig sei, dass die Menschen ihr Gefängnis lieben.

Unbemerkt haben sie das Spinnennetz, mit dem sie die Welt überzogen haben, vollgefüllt mit Giften, mit schädlichen Strahlen und Klängen... um damit auch das Licht immer mehr abzuschirmen, dass zunehmend intensiver wird. Sie mussten es tun, denn sie lieben das Finstere, und das Licht würde auch dort hineinstrahlen.

Bevor ihnen die Dinge entgleiten, greifen sie nun zur totalen Kontrolle, und sie sind dabei ihrem Ziel näher, als wir es vermuten würden. Die eine Weltregierung, das eine Bankensystem, die euro-amerikanische Union, Drohnen über den „zivilisierten“ Ländern, totale Überwachung, und jetzt noch die angeordnete Verchippung der Menschheit (seit ein paar Tagen bekommen die Amerikaner eine medizinische Behandlung nur mehr, wenn sie sich einen Chip implantieren lassen)... Es ist alles da. Alles ist vorbereitet.

Die Masse der Menschen aber schläft, wie auch damals – vor 70 Jahren. Mit gewaltigen Unterhaltungsprogrammen lenkt man sie ab. Brot und Spiele waren immer schon die Mittel zur Manipulation. Lassen wir das alles zu, dann wird uns allerdings in 70 Jahren niemand mehr fragen, ob wir denn wirklich nichts gewusst haben.

Und nichts, von all dem, was da täglich eiskalt über die Menschen verordnet wird, ist dem Zufall überlassen, denn lange schon wissen diese Raubritter, wie man die Energien der Erde zum eigenen Vorteil nutzt.

In regelmässigen Abständen erzeugen die herrschenden Raubritter ein Problem oder gleich mehrere, und sie ziehen der Menschheit dabei soviel Energie aus der Tasche oder aus ihrem Körper, bis sie ausgesaugt sind... um nur wenig später dafür die Lösung zu bringen, ihre Lösung natürlich. Dann machen sie auch damit wieder das „Geschäft ihres Lebens“. Und sie verwenden dafür einen mehr oder weniger sanften Zwang, um das durchzusetzen, was ohne das zuvor erzeugte Problem gar nicht möglich gewesen wäre. Das Spiel ist aber kaum durchschaubar, da die verursachten Probleme stets anderen in die Schuhe geschoben werden. Wir müssen daher vorsichtig sein, wenn die Medien die einen oder anderen beschuldigen für etwas, was die Raubritter höchst-selbst verursacht haben, und zwar ganz bewusst. Sie wollen damit auch erreichen, dass wir andere verurteilen, denn es ent-solidarisiert uns, und wir tun damit genau das, was uns selbst zum Verhängnis werden wird, wenn wir damit nicht aufhören... zum Beispiel über die „bösen und faulen Griechen“, die Zyprioten und andere herzufallen, denn sie haben mit den Problemen genauso viel oder wenig zu tun, wie wir, wenn man bei uns dann die Lawine lostreten wird. Und ja, wir haben alle damit zu tun, indem wir einfach weiterschlafen und so tun, als ginge uns das alles nichts an.

Kehren wir an dieser Stelle noch einmal zurück an jene Raubritter-Zentrale, die momentan am gezieltesten zur Ablenkung der Menschheit eingesetzt wird, zum Vatikan. Der neue Papst ist gewählt, und die alten Herren fühlen sich siegessicher. Sie haben einen von ihnen auf den Thron gebracht, der – wie vor ein paar Jahren der amerikanische Präsident – in den Menschen wieder

Hoffnung weckt. Noch immer haben sie nicht begriffen, dass ein Machtinstrument, wie dieses, nur weiterhin das tun wird, was es immer schon getan hat: nach der ganzen Macht greifen.

Einen harmlosen Namen hat er sich gegeben, um abzulenken und das alte Maskenspiel unverblümt weiter zu treiben als einer, der vor den obersten Raubrittern schon lange bedingungslos niederkniet und ihre Befehle entgegennimmt. Medienwirksam kniet er sich heute vor dem armen und geknechteten Volk nieder.

Aber ein Papst, der eine Kirche für die Armen und eine arme Kirche will, das sollte uns zutiefst zu denken geben. Die offizielle Kirche ist zum einen noch nie auf der Seite der Armen gestanden.

Einzelne in ihr zwar schon, aber das tun auch andere, nicht-christliche Menschen.

Zum anderen sollten wir uns aber überlegen, was es heisst, wenn jemand die Armen hochpreist – als Ideal für seine päpstliche Herrschaft. Die Armen und die Herrschenden brauchen einander. Soviel ist sicher. Und es ist daher eine gewaltige Ablenkung vom brutalen Machtspiel, das ganz bewusst die Armen erzeugt, um so erst die Raubrittermacht zu etablieren. Wir sind an diese Vorgaben gewohnt, und wieder nehmen Abermillionen von Menschen sie ehrfürchtig entgegen.

Sie aber sollten uns seit langem schon davon ablenken, dass wir wieder entdecken, wer wir wirklich sind, nämlich göttliche Wesen, die hierher gekommen sind, um ihren Reichtum und ihre Schöpferkraft auf dem von ihnen selbst gewählten Planeten zum Ausdruck zu bringen. Und freilich haben wir eingewilligt in den Plan des Lernens innerhalb eines Bereichs der Schwerkraft und der Polarität. Die Raubritter gehören deshalb zu diesem Spiel dazu – oder vielmehr gehörten sie, denn ihre Zeit ist zu Ende. Und sie spüren es.

Das ist es, was wir an diesem Karfreitag bedenken sollen!

### **Eulenblick 3**

April 7, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Wenn wir auf die äussere Ebene unseres Lebens, in die dreidimensionale Welt, blicken, dann zeigt sich immer deutlicher ein Bild des Chaos und des Unentrinnbaren. Sie erscheint wie der Tempel, der in eine Räuberhöhle verwandelt wurde... Doch anstatt weiter darauf zu starren, können wir ihn betreten, und die Tische umwerfen – wie es gemäss der Bibel auch Jesus getan hat. Das aber müssen wir zuerst in uns selber vornehmen, im Tempel unserer Seelen, nämlich in unserer körperlichen Existenz. Tische umwerfen heisst dabei, dass wir wegwerfen, was zerstörerisch geworden ist und so den Tempel entweiht hat. Das können Gedanken, Dinge, Personen, vergangene Ereignisse... sein. Und wenn die Tische umgeworfen sind, an denen die „Geldhändler“ von damals und die Raubritter von heute (beide sind dieselben) ihr Geschäft aufkosten der Menschen und des Planeten betrieben haben, dann wird wieder Platz für jene Kraft, die wir bereitwillig an sie abgegeben haben.

Das Wissen um die Dinge, die gerade vorgehen, soll uns nicht verängstigen. Doch nur wenn wir sie uns bewusstmachen, werden wir nach neuen Wegen suchen können. Und auch, wenn wir um die Unzerstörbarkeit des Lebens wissen, so haben wir doch Verantwortung für diese materielle und körperliche Ebene, in die wir da eingetreten sind.

Wie sieht es im Moment in diesem Tempel aus? – Die Masse der Menschen ist zufrieden. „Er ist ganz anders, als die anderen“, sind sich viele einig, denn schliesslich tut er nicht mehr das, was die mächtigen Männer in der Raubritter-Zentrale vor ihm gemacht haben. Das Ablenkmanöver mit dem neuen Papst ist gelungen, wenn es auch – so wie mit dem Präsidenten von Amerika – wohl nicht mehr allzu lange aufrecht erhalten werden kann. Seine Rituale sind auffällig und so, wie die Menschen es haben wollen. Wieder einmal werden sie dem „höchsten Fischer“ ins Netz gehen, denn sie brauchen einen Führer, jemanden, auf den sie schauen können. Nur, wer genau hinschaut, wird die Inszenierung erkennen, die auch sonst überall zu sehen ist (in Filmen, in der Musik, in der Popszene...)

Im Hintergrund aber bereitet man sich nun zum letzten Schritt vor, nämlich zur globalen Raubritter-Machtübernahme. Und keiner wird es merken. Man lässt die Säbel rasseln und manipuliert das Wetter, sodass die Schwermut die Menschen soweit niederdrückt, dass man (bald schon) alles mit ihnen machen kann. Dabei sterben die Bienen dahin, weil sie ohne Sonne ihre Arbeit nicht aufnehmen können, und man macht genmanipulierte und nano-technologisch verseuchte

Nahrungsmittel per Gesetz zum normalen, modernen Standard. So geschehen vergangene Woche, als der amerikanische Präsident heimlich, still und leise dem grössten und betrügerischsten Gen-Multi die gesetzliche Immunität gesichert hat – damit niemand ihn mehr belangen kann, wenn sich dann langsam herausstellt, welche Verbrechen durch ihn geschehen sind. Wieder einmal gilt nur das Recht der Mächtigen. Recht für die Menschen und Völker gibt es nicht (mehr).

Mit Zypern hat man schliesslich den Probelauf am finanziellen Sektor gemacht und klargestellt, dass niemand mehr verschont werden wird, sobald der Startknopf zur globalen Übernahme gedrückt wird. Und dieser Zeitpunkt ist nicht mehr allzu weit entfernt. Die Völker der Welt werden durch massive Propaganda langsam (oder eigentlich sehr schnell jetzt) darauf eingeschworen.

Wie geht das vor sich? Nichts wird (spätestens ab jetzt) mehr tabu sein, das haben viele mit Zypern erkannt. Und wir brauchen jetzt eine ganze Menge jener Leichtigkeit, die aus dem Wissen kommt, dass wir mehr sind, als das körperlich Sichtbare. Wenn wir vom Herzen her denken, werden wir die Dinge anschauen können und sie loslassen, wenn die Zeit da ist.

Die technischen Installationen zur kompletten Überwachung sind überall in Stellung gebracht, und mit jeder neuen Erfindung wächst unser Erstaunen, aber gleichzeitig auch das tiefe Grauen – denken wir nur an die angekündigten „google glasses“, welche die Menschen in die Lage versetzen, alles was ihnen begegnet und wer ihnen begegnet jederzeit zu filmen und dann automatisch ins Internet zu „streamen“. Und niemand wird mehr gefragt werden, ob er das will. Die Menschen aber lieben ihr Gefängnis mit all diesen technischen Errungenschaften. Sie lassen sich so in jede Richtung manipulieren und glauben dabei noch, frei zu sein.

Über New York kreisen Drohnen und der Bürgermeister verlangt von den Menschen, sich an „Big Brother“ zu gewöhnen. In Deutschland werden sie genauso in Stellung gebracht, wie in anderen Ländern. Eigenartige militärische Aktionen in ganz Amerika und anderswo auf der Welt weisen darauf hin, dass man sich auf „etwas“ vorbereitet – immer mit dem Vorwand, die Menschen gegen einen unbekanntem Terror zu schützen, während man selbst dem Terror nun ungeschminkt freien Lauf lässt. Aber die Menschen werden es nicht merken, weil sie es einfach nicht glauben wollen.

Der Klimaterror hat die Erde inzwischen fest im Griff, und noch immer lassen die Menschen sich ein schlechtes Gewissen dafür machen, dass sie schuld seien an der angeblichen Klimakatastrophe. Man macht damit viel Geld, und diejenigen, die wirklich die Erde in die Katastrophe werfen, bleiben unerkannt und lachen.

Man hat die Medien und Politiker eingekauft, dass sie diese Dinge durchsetzen und die Menschen zum Gehorsam zwingen. Durch sie redet man ganz einfach auch das Wetter schön, während man es manipuliert, dass es einem Blinden schon auffallen müsste. Solange sich jedoch etwas als „normal“ verkaufen lässt, weil „das doch auch schon im 18. Jahrhundert so war“, bleiben die Menschen ruhig und nehmen es hin. Mittels eines grossen Projektes werden mittlerweile schon seit Jahrzehnten das Erdfeld manipuliert und die Atmosphäre mit Giften voll gesprüht. Überwachungskameras können bereits das Verhalten der Menschen analysieren, und wer nicht ins Konzept passt, wird Probleme bekommen. Und wieder werden Menschen angehalten, aus verschiedenen Gründen ihre Nachbarn, ihre Kinder, ihre Mitmenschen zu vernadern... wenn der Staat das so will.

Ausgehend von Amerika hat man sich über Schweden in Europa einen festen Zugriff gesichert. Was dort ausprobiert wird, kommt wenig später über den Rest des Kontinentes. Smartmeter gibt es dort schon seit 2009, genauso wie eine ganze Generation von Kindern, die im jüngsten Säuglingsalter schon das „Glück einer Tagesbetreuung“ erhalten hat, damit die Mutter wieder berufstätig sein kann. Und durch Gender-Mainstreaming erlebt die Welt, wie fortschrittlich (im Abbau von unsinnigen Familienstrukturen) diese Nation doch ist und will es ihr nachmachen. Nirgendwo aber ist die Selbstmordrate unter Kinder und Jugendlichen so hoch wie dort. Doch das sagt uns niemand. Eine Gesellschaft aber, die ihre kleinste Einheit – die Familie – zerstört, ist keine Gesellschaft mehr. Sie ist zur zombihaften Masse verkommen.

Die Raubritter fühlen sich im Endsieg. Das hat es schon einmal gegeben. Doch damals war es vergleichsweise harmlos. Sie wissen, dass die Menschen nach all den diktatorischen Dingen rufen werden, wenn die Angst ein unerträgliches Mass erreicht hat. Und sie arbeiten genau auf diesen Punkt hin. Wir sollten auf der Hut sein!

## Was können wir tun?

Die Macht liegt trotz allem in uns selbst – wenn wir uns bewusst machen, dass wir nicht nur die Person sind, die wir nach aussen sehen und die gesehen wird, sondern dass wir vor allem ein göttliches Wesen sind, das in keiner Weise zerstört werden kann.

Bewusstwerden aber ist schwierig... denn es verlangt starke Entscheidungen und Schritte und es verlangt vor allem unsere Verantwortung für ALLES. Dazu aber müssen wir uns aus der manipulierten Welt innerlich herausnehmen, tief atmen und auf unser Herz zu hören beginnen.

Damit aber haben wir bereits den Wandel eingeläutet und wir können dann sehen, dass wir uns bereits in riesigen energetischen Veränderungen befinden und dass wir durch unsere Macht die Strukturen auflösen können, die uns momentan noch im Griff haben und die uns Angst machen.

Diese energetischen Veränderungen mögen sich im Moment nicht wirklich gut anfühlen, denn wir sind verwöhnt und haben keinen langen Atem mehr, um durch Dinge durchzugehen und sie anzuschauen. Müdigkeit, Erschöpfung, Zusammenbrüche... das ist das Bild der letzten Tage und Wochen. Und es ist überall das gleiche. Es ist kein Einzelphänomen.

Jetzt heisst es nämlich, dem Ganzen nachgeben und loslassen, was alt ist und uns nicht mehr glücklich macht. Die Maya haben sehr präzise den „Untergang der alten Welt“ vorausgesagt. Das ist JETZT. Doch die Raubritter haben das verschleiert, so gut sie konnten, indem sie eine Hysterie nach der anderen in die Welt gesetzt und so wieder einmal das uralte Wissen verdreht und sinnlos gemacht haben. Der Grund dafür war, dass man das Aufwachen der Menschen so lange wie möglich verhindern wollte. Denn wenn sie drauf gekommen wären, was wirklich läuft, dann wäre das System der Raubritterschaft augenblicklich zusammengebrochen. Eine Ursache dafür, warum das Spiel noch immer weiter läuft, liegt also auch bei uns.

Es ist Zeit, dass wir deshalb nun innehalten und ganz bewusst den Schritt des Loslassens machen, wo es notwendig ist. Unser Körper weist uns dabei den Weg, indem er müde und erschöpft ist, sobald wir die bisherigen Wege weiter verfolgen. Wir sollten da genau auf ihn hören. Dann werden wir nämlich auch herausfinden, was wir wirklich wollen und wie wir unsere Kräfte zum Wohle aller einsetzen können. Wir haben nicht mehr viel Zeit – doch wir haben alle Unterstützung, die wir brauchen. Sie ist uns zugänglich, sobald wir auf unser Herz hören und sobald wir uns als Teil des grossen Ganzen sehen, innerhalb dessen wir schöpferisch die neue Welt gestalten werden.

## Eulenburg 4

April 24, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Es gibt momentan nicht viel zu sagen. Wir spüren selber, wie hoch die Spannung ist, und sie wird mit der morgigen Mondfinsternis einen ersten Höhepunkt erreichen. Am 10.Mai wird es eine Sonnenfinsternis geben, am 20.Mai die dritte (von sieben) Uranus-Pluto-Oppositionen und am 25.Mai noch ein Halbschatten-Mondfinsternis. Wir sollten uns in diesen Tagen und Wochen viel Zeit für uns selber nehmen und uns, wo immer es möglich ist, vor Überanstrengungen und Übertreibungen hüten.

Was die äussere Welt betrifft, so sind auf Raubritter-Ebene nun alle Register gezogen und alles ist deshalb möglich. Ruhe bewahren heisst es auch hier, und aus dem Spiel mit der Angst in allen Bereichen heraussteigen. Hinschauen ist wichtig, aber nur mit dem Ziel, dass wir durchschauen, was wirklich läuft. Und sobald es durchschaut ist, wird es in sich zusammenbrechen, denn es seine Grundlage ist Geheimnis-Tuerei und Betrug. Weshalb man auch alles überwachen, verbieten, ausradieren muss... Doch das Spiel geht dem Ende zu.

## Eulenburg 5

May 20, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

*Der Geist weht, wo er will!* – ein Satz, der vor allem für Pfingsten gilt, das Fest des Geistes und der Begeisterung.

Was aber bringen wir eigentlich aus unserem Geist hervor, täglich und in einem fort? Und wie erschaffen wir damit unsere Wirklichkeit? Bisher haben wir Drama, Katastrophen, Missbrauch, Zerstörung... immer und immer wieder-erzeugt, und es ist ständig Wirklichkeit geworden. Wir sind

das, was wir denken... Denken wir Krankheit, kommt Krankheit. Denken wir Drama, kommt Drama... Und unsere Gesellschaft scheint davon zu leben.

Es ist jetzt nicht mehr die Zeit, über jene Räuberhorde und ihre Räuberhöhle zu schreiben, in die sie die Erde verwandelt hat. Ihr Tun hat bereits ein extremes Ausmass angenommen, und dennoch halten wir alles für normal... solange wir haben, was wir wollen.

Aber es ist wichtig, dass wir da genauer hinschauen, um zu sehen, was wir hervorgebracht und zugelassen haben – ohne Bewertung und ohne negative Emotionen – und um aufzuwachen. Denn verändern können wir nur, was wir kennen.

Und unser Geist hat die Macht dazu. Je höher seine Schwingung und seine Kraft ist, desto besser kann er Dinge und Situationen ausgleichen und verändern. Die Energie der neuen Zeit liegt um einiges höher, als das, was wir gerade um uns herum erleben. Und es ist in Wirklichkeit nur das, was die Menschheit aus tausenden von Jahren gerade „ausatmet“. Es wirkt deshalb sehr geballt. Atem ist Geist, ist Bewusstsein... Es wird Zeit, dass wir unseren Atem reinigen, um so unsere Wirklichkeit neu zu gestalten!

## **Eulenblick 6**

June 3, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Wir haben “den Rubikon überschritten” – seit einiger Zeit schon. Nach aussen hin mag es so aussehen, als würde sich kaum etwas verändern. Doch der Wandlungsprozess ist unaufhaltsam in Gang. Für die Menschen in der Türkei bedeutet das, dass sie “den Bosphorus überschritten” haben, das ist die Brücken-Verbindung zwischen Europa und Asien, zwischen dem Westen und dem Osten.

Sie haben getan, was für uns alle nun wichtig werden wird: sie sind gegen jene Elite aufgestanden, die ich in diesen Eulenblicken immer wieder als Raubritter bezeichnet habe, und die den Menschen nimmt, was ihnen als Geburtsrecht eigentlich zustehen würde – nämlich ihre Freiheit, ihre Menschenwürde und einen lebendigen, gesunden Planeten, auf dem sie sich entfalten können. Das ist bei uns genauso, nur glauben wir, inmitten dieser Räuberhöhle frei zu sein, weil uns die Raubritter immer wieder ein Zuckerbrot reichen. Das macht die Menschen bereit, die Peitsche dahinter zu übersehen und so zu tun, als ob nichts wäre.

Doch die Menschen in diesem Land haben genug davon. Das Niedermähen eines schönen Parkes, um einem neuen Einkaufszentrum Platz zu machen, war nur der Auslöser für das, was lange schon gärt. Die Türkei wird von den westlichen Mächten, von den Raubrittern, lange schon für ihre eigenen Zwecke missbraucht. Als wichtiger Nato-Stützpunkt versucht man von dort aus alle möglichen Kriege einzufädeln, natürlich auf Kosten der Bevölkerung. Und man installiert sich dazu genau jene Regierungen, die gefügig sind und die diesen Grössenwahn mit betreibt.

Seit Jahrzehnten schon werden muslimische Völker, wie die in der Türkei, gegen die christlichen Völker aufgewiegelt, um sie gegeneinander aufzubringen und daran Kriege zu entzünden. Am Anfang des vergangenen Jahrhunderts hat man dasselbe mit Juden gegen Christen gemacht. Und es wurde ein Weltkrieg daraus.

Wie auch schon in Bosnien vor zwei Jahren, so habe ich auch die Türken als sehr freundliche und vor allem auch gastfreundliche Menschen erlebt, die es verstehen, ihre Lebensfreude zum Ausdruck zu bringen und alle daran teilhaben lassen. Und das Zusammenleben wirkt bei weitem friedvoller, als es unter christlichen Völkern bzw. im Westen üblich ist.

Am Tag, an dem ich Istanbul – nach einer Woche an intensiver Arbeit dort – verlassen habe, haben sich die Spannungen zunächst einmal in Istanbul zu entladen begonnen. Die Menschen waren nicht mehr bereit dazu, dass ihr Leben immer mehr eingeschränkt wird. Sie sind auch nicht bereit zu glauben, dass ihre Nachbarn in Syrien und im Iran die Verbrecher sind, als die sie vom Westen ständig hingestellt werden...

... und sie zahlen momentan dafür einen hohen Preis. Unsere Unterstützung ist deshalb für sie wichtig, und sei es nur durch einen Gedanken, durch eine brennende Kerze, durch ein Lied, durch Klang, durch ein Symbol. Sie werden es spüren und sie werden es brauchen. Denn sie tun, was bei uns noch aussteht: sie befreien sich von den alten Mächten und legen dabei den Grundstein für ein ganz anderes Menschsein auf diesem Planeten.



## Eulenblick 7

July 29, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Der Sommer liegt brütend über dem Kontinent, und die Menschen sind zufrieden – vor allem nach dem vielen Regen. Die Sonne wirkt sich bei vielen Menschen aufs Gemüt aus, besonders bei jenen, die innerlich die meiste Zeit hungern.

Diese Sonne aber intensiviert gerade ihre Ausstrahlung und sie fordert uns damit heraus, auch unsere Ausstrahlung, d.h. unsere Haltung im Bezug auf uns selbst und auf unsere bisherige Welt zu ändern, und zwar radikal. Viel Chaos ist deshalb rundherum spürbar, und unsere Komfort-Zonen werden davon ebenfalls immer mehr erfasst.

Das ist natürlich auch jenen nicht entgangen, die die Welt unter ihrer Kontrolle zu halten versuchen und sie deshalb lückenlos beobachten. Ihr neues Programm ist deshalb äusserlich auf unser „Glücklichsein“ getrimmt, es ist grün, gesund, alternativ und umweltbewusst.

Doch das Programm, das dahinter steckt, ist erschreckend, und die Menschen werden es nicht merken. Das ist auch der Grund dafür, warum HINSCHAUEN jetzt sehr wichtig wird. Hinschauen allerdings aus einer gesunden Distanz heraus und ohne Emotionen (wie z.B. Ärger, Wut und Angst). Hinschauen und uns bewusst-werden, dass wir ein Teil davon sind, weil wir es bisher zugelassen haben. Hinschauen und sehen, dass alles, was jetzt geschieht, eine Herausforderung an uns ist, wach zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Hinschauen und wissen, dass unsere Macht viel grösser ist, als alle diese Mächte zusammen.

Es geht jetzt darum, was wir wieder unsere WAHRE GRÖSSE einnehmen – wer meine Drachenbücher gelesen hat, weiss, worum es geht. Und das wird jetzt sehr wichtig werden.

Was die bevorstehende Wahlen betrifft (in Österreich und in Deutschland), so sollten wir uns einmal folgendes überlegen: Generell gilt bei uns die Aufforderung, man müsse seinen „demokratischen Pflichten“ nachkommen... Was aber, wenn wir schon lange in keiner Demokratie mehr leben? Was aber, wenn man Parteien erfunden hat, um Menschen zu entzweien? Was aber, wenn uns Wahlen eigentlich gar keine Wahl geben?

Bisher war es ein Tabu, über solche Dinge überhaupt nachzudenken. Doch langsam wird es unsere Bürger-Pflicht, das zu tun und vom Staat einzufordern, dass er sich uns gegenüber rechtfertigt, was er da (seit langem schon) macht, nämlich:

– die Bürger als seine Sklaven zu behandeln und wann immer es notwendig ist, gegen sie Krieg zu führen (über Steuern, Strafen, Preiserhöhungen, usw.)

– die Menschen lückenlos überwachen und sie dafür auch noch zahlen zu lassen

– die Medien und die Berichterstattung steuern und manipulieren zu lassen, damit niemand die Wahrheit über verschiedene Dinge erfährt

– ein Bankensystem zu installieren, das angeblich staatlich ist und in Wahrheit von einzelnen Privat-Mafias gesteuert wird auf der Basis eines Schuldenmechanismus und nicht einer Wertschöpfung (Geld als Energie der Menschen und als Tauschmittel)

– ein Rechtssystem einzuführen, das genau dieser Staats- und Bankenmafia in die Arme arbeitet (es geht schon lange nicht mehr um ein Recht für die Menschen)

– und dann den Menschen vormachen, dass sie mit einer Wahl die Freiheit hätten, eine Veränderung zu wählen.

Es gibt nämlich eigentlich keine Wahl mehr in diesem System – höchstens die Wahl zwischen schlimm und noch schlimmer. Sich daran aber zu beteiligen, bedeutet vor allem auch, der bestehenden Diktatur in die Hände zu arbeiten. Es geht hier um diese Strassenräuber, von denen in den vorangegangenen „Eulenblicken“ die Rede ist, und sie machen mit unserer Leichtgläubigkeit und mit unserem blinden Vertrauen noch immer gute Beute.

Menschen, die bewusst sind und die Verantwortung für sich und andere übernehmen, brauchen kein ablenkendes Parteiensystem und keine Führer, die sie eigentlich nur verführen. Sie haben „erwachsene“ Systeme. Doch davon sind wir noch ein wenig entfernt.

Der neue Krieg gegen die Menschen ist schon längst zur Wirklichkeit geworden. Und wieder einmal merken die meisten nichts davon... Und wenn das System dann kippt, was von diesen

diktatorischen Führern, die als solche nun immer mehr sichtbar werden, ganz bewusst eingefädelt wird, dann ist es längst zu spät.

Es geht jetzt aber um mehr, als um ein zerfallendes System. Das können wir bald schon ganz getrost hinter uns lassen – und eigentlich schon jetzt! ... Aber es geht um die Teilung der Welten. Wer aufwacht, wird frei werden von jeglichen Verpflichtungen gegenüber den alten und versklavenden Systemen, und er wird auch frei von der emotionalen Bindung an diese kranken Systeme. Das bedarf einer intensiven inneren Arbeit, aber es gibt diesbezüglich heute sehr viel an guter Unterstützung, vor allem in uns selber. Wer also will, kann jetzt bereits aus der alten Welt herausgehen und schauen, dass er die bisherigen Bindungen und Verbindlichkeiten löst... indem er nur mehr das Nötigste in diesen Systemen tut und sich ansonsten seiner Vision von einer neuen Welt widmet. Seien wir also wach und wachsam und lassen wir uns dabei von der neuen Strahlung der Sonne leiten (die aus der zentralen Sonne unserer Galaxie ihre Energien schöpft)!

### **Welten-Rückblick**

August 28, 2013, Posted in [Aufwachen](#)

Eulenblicke gab es nun genug, um einen Einblick zu bekommen in die Hintergründe, die uns nie aufgezeigt werden und in die Natur der Mächte, die seit Jahrtausenden die Erde beherrschen und sie nun immer mehr in den Abgrund reißen wollen, um sie in ihren alleinigen Besitz zu bringen.

Doch diese Zeit ist nun vorbei, und wir gehen immer mehr auf die Veränderungen zu, die für die Weiterentwicklung von Erde und Menschheit notwendig sind und dem Plan von jahrtausendelangen Zeitzyklen entsprechen. Und diese Veränderungen werden uns herausfordern, endlich wieder die ganze Verantwortung für uns selbst und unseren Gastplaneten zu übernehmen...

Dabei wird es immer wichtiger werden, dass wir hinschauen auf das, was geschieht und dass wir uns dabei aber gleichzeitig emotional und geistig unabhängig machen von den Dingen, die uns klein und unfrei gemacht haben. Verantwortung übernehmen heisst, Antworten auf die wirklich wichtigen Fragen zu finden, nämlich die Fragen, wer wir (als Menschen) wirklich sind, woher wir kommen, wozu wir hierher auf die Erde gekommen sind und wie wir unsere weitere Reise durch die verschiedenen Dimensionen sehen wollen...

\* \* \*

Hier finden sich Informationen zu dem, was gerade abläuft in einer Welt, die soeben ihrem Ende zugeht... um einer neuen Welt Raum zu machen. Schauen wir sie uns einfach ein und lassen wir dabei die alten Illusionen los. Das gehört zum Prozess der Heilung und der Reifung: